



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2019

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne  
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

---

## Sparkasse Düren

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

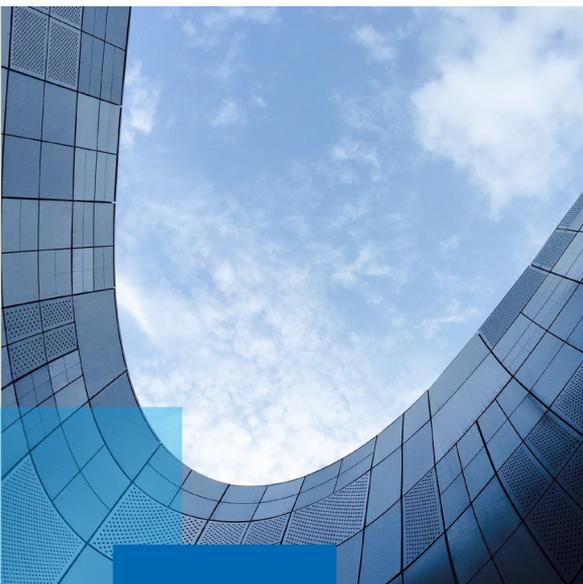
Kontakt

Ecke Schenkel-/ Zehnhofstraße  
52349 Düren

Heino Müller (Vorstandsstab) Angela  
Wirtz (Vorstandssekretariat)

Deutschland

02421/127-470014  
02421/127-470099  
angela.wirtz@skdn.de



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Berichtspflicht:



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2019, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter [www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbständiges Unternehmen in der Trägerschaft des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Düren und der Stadt Düren. Das Geschäftsgebiet umfasst neben dem Gebiet des Trägers auch Teile der Städteregion Aachen, des Rhein-Erft-Kreises sowie der Kreise Euskirchen, Neuss und Heinsberg. In Einzelfällen sind auch Kundenverbindungen ausserhalb des Satzungsgebietes möglich.

Die Versorgung aller Bevölkerungskreise mit Finanzdienstleistungen ist ein wichtiger Aspekt unserer gemeinwohlorientierten Geschäftsphilosophie. Die Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr mit einem Girokonto ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Daher führen wir grundsätzlich für jede Privatperson aus unserem Geschäftsgebiet auf Wunsch ein Basiskonto - unabhängig von Einkommen, Vermögen oder Nationalität.

	Bilanzsumme	*
2019	4,3 Mrd. €	7,50 %
2018	4,0 Mrd. €	8,10 %
2017	3,7 Mrd. €	

	Mitarbeitende (ohne Vorstand und 2. Führungsebene)	*
2019	629	-1%
2018	637	-4%
2017	661	

	Filialen	SB Filialen	Fahrbare Filialen	*
2019	25	15	2	0%
2018	25	15	2	-4%
2017	26	14	2	

\* Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

- Wir als Sparkasse Düren gewährleisten die flächendeckende Vollversorgung der Bevölkerung und der regional ansässigen Unternehmen mit Finanzdienstleistungen.
- Wir ermöglichen unseren Kunden\*innen den Zugang zu modernen Finanzprodukten und bieten hochwertige Produkte zu nachvollziehbaren Preisen an.
- Wir übernehmen Verantwortung für ein nachhaltiges Wachstum im Mittelstand unserer Region.
- Wir übernehmen auch Mitverantwortung für das wirtschaftliche Wohl unserer Kunden\*innen, die wir persönlich und individuell beraten.
- Wir entscheiden vor Ort und deshalb schnell.

„Gut für die Region“, „Fair.Menschlich.Nah“ und in 2019 erstmals "Wir stehen dahinter", das sind unsere Anliegen. Die Einbindung der Sparkasse in den Verbund der S-Finanzgruppe stärkt unsere Marktpräsenz und unsere Möglichkeiten, den Kundenbedürfnissen umfassend entsprechen zu können. Der Haftungsverbund als bestehendes überregionales Sicherungssystem gewährleistet die Sicherheit der Einlagen unserer Kunden\*innen und gewinnt zunehmend an wettbewerbspolitischer Bedeutung.

Aufgrund ihres öffentlich rechtlichen Charakters ist die Sparkasse dem Gemeinwohl verpflichtet. Für die Sparkasse Düren sind diese und ihre Verwurzelung in der Region Bestandteil ihres Selbstverständnisses. Daher unterstützt die Sparkasse die Kommunen und regionalen Vereine mittels Spenden, Sponsoring und Stiftungen. Ihr Engagement umfasst die Bereiche Sport, Kunst, Kultur, Natur, Soziales und Jugend.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen, denn nur durch die Erzielung von ausreichenden Gewinnen kann der Geschäftsbetrieb und die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen sichergestellt werden. Ziel ist der Erhalt der Selbständigkeit der Sparkasse Düren. Das durchgeführte Projekt „Sparkasse Düren 2025“ beinhaltet eine Gesamtanalyse der Aufbau- und Ablauforganisation mit der Zielsetzung, sowohl in Markt- als auch in Stabsbereichen den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich gegenüberzutreten zu können. Im Sinne der weiteren Umsetzung einer effizienten und erfolgreichen Wachstumsstrategie ist beabsichtigt, eine Überprüfung durchzuführen und die Weiterentwicklung von Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen zu verfolgen („Sparkasse Düren 2025 Version 2.0"). Die Sparkasse hat mit PARES Kompakt ein standardisiertes Verfahren zur Analyse der Personalressourcen eingesetzt. Aus den Ergebnissen wurden die Grundlagen für die Bemessung und Steuerung des künftigen Personalbedarfes

abgeleitet.

Nachhaltigkeit spielt für die Sparkasse Düren eine wichtige Rolle. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ umfasst die ökologischen, ökonomischen, sozialen, ethischen und gesellschaftlichen Wirkungen, die von der unternehmerischen Tätigkeit der Sparkasse Düren ausgehen. Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags handelt die Sparkasse Düren verantwortungsvoll gegenüber Kunden\*innen, Trägern, Mitarbeitenden, Lieferanten sowie der Umwelt. Infolgedessen wirtschaftet die Sparkasse Düren ökologisch ressourcenschonend und berücksichtigt verantwortungsvoll die sozialen, ethischen und gesellschaftlichen Aspekte ihrer Tätigkeit.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Seit unserer Gründung im Jahr 1832 verfolgen wir eine nachhaltige Geschäftspolitik. Wir engagieren uns für den Strukturwandel und die Lebensqualität in der Region und sichern somit langfristig unsere Geschäftsgrundlage.

Die Sparkasse Düren ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts in der Trägerschaft des Sparkassenzweckverbandes Kreis Düren - Stadt Düren mit betriebswirtschaftlicher und zugleich gemeinwohlorientierter Ausrichtung der Geschäftspolitik. Als regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse Düren vorwiegend in ihrem Geschäftsgebiet, dem Kreis Düren mit seinen angeschlossenen Städten und Gemeinden, tätig. Mit 25 Filialen, 15 SB-Filialen und zwei fahrbaren Filialen bietet die Sparkasse Düren eine umfassende und flächendeckende Versorgung in allen Geldangelegenheiten.

Handlungsfelder, die die integrierte Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse Düren definieren, sind

- die Beteiligung an Gesellschaften, die sich der Strukturverbesserung und der Technologieförderung in der Region verschrieben haben und z.B. durch die Förderung von Unternehmensansiedlungen in Gewerbegebieten oder Technologiezentren zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarktes beitragen.
- die Förderung gemeinnütziger, sozialer und kultureller Vorhaben (= gesellschaftliches Engagement)
- die Annahme der aktuellen Herausforderungen, wie z.B. den Strukturwandel im Rahmen der Beendigung der Braunkohleförderung im Rheinischen Revier. Wir begreifen es als Chance, unseren wirtschaftlichen

Erfolg mit ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Ansprüchen in Übereinstimmung zu bringen.

In 2018 hat die Sparkasse Düren Nachhaltigkeitsleitlinien erarbeitet und im Haus implementiert. Der Nachhaltigkeitsgedanke wurde in der Geschäftsstrategie 2019 verankert.

Weitere Nachhaltigkeitsstandards liegen derzeit nicht vor.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

In der heutigen Zeit sehen sich Kreditinstitute einer Vielzahl von Veränderungen gegenüber. Die ökonomische, politisch-rechtliche, technologische sowie gesellschaftliche Umwelt unterliegt stetigem Wandel und besonders die voranschreitende Digitalisierung, der demographische Wandel sowie das Niedrigzinsumfeld haben großen Einfluss auf das Geschäftsmodell der Sparkassen. Gefordert sind neue Orientierungen zur Sicherung der heutigen Lebensstandards sowie der Lebensgrundlagen künftiger Generationen. Die Sparkasse Düren bekennt sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Wir verbinden wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Daher entwickeln wir unsere Dienstleistungen und Angebote stets weiter, um als Teil der Region ein guter, nachhaltiger und selbstständiger Partner für die Menschen im Kreis Düren zu bleiben.

Die Sparkasse Düren sieht es auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung als ihre Aufgabe an, in der Fläche vor Ort präsent zu sein und dort ein umfangreiches Angebot vorzuhalten. Die standortnahe, barrierefreie Erreichbarkeit und ein angepasstes, hochwertiges Angebot an Finanzdienstleistungen wird zukünftig ein Qualitätsmerkmal der Sparkasse in einer sich verändernden Gesellschaft sein. Mit ihrem flächendeckenden Filialnetz und der damit einhergehenden Nähe zu unseren Kunden\*innen ermöglicht die Sparkasse Düren - ohne große Anfahrtswege und damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen- eine persönliche, kompetente und vertrauenswürdige Betreuung vor Ort. Das Angebot digitaler Finanzlösungen, u.a. über eine toppremiierte Internetfiliale ist ein weiteres Qualitätsmerkmal der Sparkasse Düren.

Durch das nachhaltige, verlässliche und kundennahe Geschäftsmodell schafft

die Sparkasse Düren einen Mehrwert für die gesamte Gesellschaft. Nachhaltiges Handeln, d.h. an die Zukunft denken und in die Zukunft zu investieren, ist zudem eine wirtschaftliche Notwendigkeit.

Im Wettbewerb differenzieren wir uns durch unsere Kundennähe, indem wir gezielt unsere umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen in der Region anbieten. Wir ermöglichen unseren Kunden\*innen den Zugang zu modernen Finanzprodukten und bieten diese zu marktgerechten Preisen an. Mit unseren Kunden\*innen streben wir eine langfristige Zusammenarbeit an.

Wir übernehmen Verantwortung für ein nachhaltiges Wachstum im Mittelstand unserer Region. Wir übernehmen auch Mitverantwortung für das wirtschaftliche Wohl unserer Kunden\*innen, die wir persönlich und individuell beraten. Wir entscheiden vor Ort und deshalb schnell.

Aufgrund ihres öffentlich-rechtlichen Charakters ist die Sparkasse Düren dem Gemeinwohl verpflichtet. Für die Sparkasse Düren ist dies neben ihrer Verwurzelung in der Region Bestandteil ihres Selbstverständnisses. Daher unterstützt die Sparkasse die Kommunen und regionalen Vereine mittels Spenden, Sponsoring und Stiftungen. Ihr Engagement umfasst die Bereiche Sport, Kunst, Kultur, Natur, Soziales und Jugend.

Neben den vorgenannten Punkten, die nach außen wirken, wird auch in den internen Bereichen Nachhaltigkeit gefördert. Hier geht es insbesondere um effizientes Arbeiten, die Verschlinkung von Prozessen sowie die Förderung der Digitalisierung, um einen sorgsamem Umgang mit natürlichen Ressourcen, wie z.B. Papier, zu erreichen.

Risiken bestehen insbesondere in der Veränderung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und/oder Initiativen von Seiten des Gesetzgebers zur der Förderung der Nachhaltigkeit. Mangels entsprechendem Handlungsspielraum unserer Kunden folgt daraus eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage mit Rückwirkung auf die Sparkasse Düren. Gleichzeitig bestehen dabei aber auch Chancen zur Geschäftsausweitung bei Kunden, die Vorteile aus diesem Umwälzungsprozess erzielen. Eine Analyse zur Erfassung möglicher Risiken steht noch aus.

Am 20. Dezember 2019 veröffentlichte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ein Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, mit dem sie ihre Erwartungshaltung zu diesem immer wichtiger werdenden Thema den von ihr beaufsichtigten Unternehmen kommuniziert hat. Nachhaltigkeitsrisiken sind dabei von den Instituten zukünftig zu identifizieren, dokumentieren und angemessen in die Geschäfts- und Risikostrategie einzubinden. Wir sind uns des möglichen negativen Einflusses von Nachhaltigkeitsrisiken auf unsere Geschäftsbereiche und Risikoarten (wie z. B. Kredit, Adressenausfall, Marktpreis oder Operationelle Risiken) bewusst. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von

Nachhaltigkeitsaspekten sind perspektivisch interne Prozesse, Leitlinien und Vertragsdokumente zu überprüfen und ggf. je nach Bedarf anzupassen. Für einen detaillierten Einstieg in diese Anpassungen bleiben zentrale Ausarbeitungen des DSGVO abzuwarten.

Negative Aspekte der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Düren und nachhaltigkeitsrelevante Besonderheiten unseres Standortes in sozioökonomischen, ökologischen oder auch politischen Dimensionen werden darüber hinaus zur Zeit nicht gesehen. Eine spezielle Methode zur Identifizierung von Nachhaltigkeitsaspekten wird nicht angewandt: Die Sparkasse Düren leitet die Nachhaltigkeitsaspekte aus dem öffentlichen Auftrag der Sparkassen und deren Geschäftsstrategie ab.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Als Marktführer in Stadt und Kreis Düren bieten wir der Bevölkerung eine flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen. Die gelebte Kundennähe ist ein wesentlicher Differenzierungsfaktor unseres Geschäftsmodells.

Wir pflegen unser flächendeckendes Filialnetz, unsere regionale Verwurzelung und die langfristige, persönliche Kundenbeziehung. Im Rahmen unseres Kundenimpulsmanagements erhalten wir von unseren Kunden\*innen regelmäßig Feedback und Innovationsanstöße.

Vorstand und Verwaltungsrat der Sparkasse Düren werden vierteljährlich über den Gesamtrisikobericht der "Risikocontrolling-Funktion" informiert (Reporting). Darin enthalten sind auch nachhaltigkeitsrelevante Aspekte aus den Bereichen Adressausfallrisiko (Branchenstruktur, Bestandsentwicklung im Eigenhandelsgeschäft) und operationelle Risiken (Personal, Schadensfall-Datenbank und Qualitätsmanagement).

Durch bedarfsorientierte und zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährleisten wir ein hohes Qualifikationsniveau unserer Mitarbeiter\*innen.

Zudem ist es unser Ziel, allen Mitarbeitenden die Chance zu bieten, eine adäquate "Work-Life-Balance" zu erreichen. Dies fördern wir u.a. durch unser Angebot "Urlaub Plus", bei dem Entgeltbestandteile in zusätzliche Urlaubstage umgetauscht werden können. Außerdem wurde den

Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit auf mobiles Arbeiten im Rahmen "S-Flexi" eröffnet.

Für 2020 ist die Errichtung von E-Ladestationen und eines Fahrradkellers in der Tiefgarage des CityKarrees geplant.

Weitere Maßnahmen zur Nachhaltigkeit wurden bisher noch nicht definiert. Für die Zukunft ist geplant, einen Status Quo in den Bereichen Ressourcenschonung und Klimaschutz zu ermitteln. Auf Grundlage dieser Untersuchungsergebnisse werden anschließend geeignete Maßnahmen definiert, um den "ökologischen Fußabdruck" der Sparkasse Düren sukzessive zu verkleinern.

Für das Jahr 2019 existiert keine explizite Nachhaltigkeitsstrategie, folglich gab es auch keine quantitativen und qualitativen Ziele, die direkt daraus abgeleitet werden können. Nachhaltigkeit ist jedoch fester Bestandteil der Geschäftsstrategie der Sparkasse Düren. Wir wollen unsere soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeitswirkung im Kundengeschäft, im eigenen Betrieb sowie bei der Unterstützung der Gemeinschaftsaufgaben schrittweise verbessern. Die aus der Geschäftsstrategie abgeleiteten operativen Ziele bilden überwiegend die ökonomische und soziale Nachhaltigkeit ab.

Die sogenannten 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, ob Frieden, Ernährungssicherheit - "kein Hunger", nachhaltige Landwirtschaft, Blick auf den Klimawandel, die Umwelt, Wasser und Verbesserung der Hygiene, Gesundheit und Wohlergehen, bezahlbare und saubere Energie, hochwertige Bildung, Armutsbekämpfung, aber auch Geschlechtergleichheit, vor allem aber auch menschenwürdige Arbeit, sollen selbstverständlich für unser aller Miteinander sein.

Konkrete Beispiele zur Umsetzung der SDGs in der Sparkasse Düren sind folgende:

- Nachhaltigkeitskriterien für Depot A/B:

Hierbei bedienen wir uns des Deka Treasury Kompass, der zuletzt im Dezember 2019 durchgeführt wurde. Im Kundengeschäft (Depot B) bieten wir unseren Kunden nachhaltige Fondslösungen der DekaBank an. Sowohl der Fonds "Deka-Nachhaltigkeit Renten CF (A)" wie auch der "Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF (A)" sind im Produktkorb im Beratungsprozess-Anlageberatung der Sparkasse Düren enthalten (nähere Erläuterungen unter Kriterium 10. Innovations- und Produktmanagement).

- Nachhaltiges Gebäudemanagement:

Für einzelne Objekte wurden bereits heute höhere Standards für Energieeffizienz und Barrierefreiheit angewandt, so z.B. bei dem in 2018 fertiggestellten Neubau für das BeratungsCenter Niederzier, in 2019 konnte die Umrüstung der Beleuchtung der Kundentresoranlage im BeratungsCenter

Düren, die Umstellung der Flurbeleuchtung im City-Karree und die Überarbeitung der zentralen Leittechnik Bauteil C/ City-Karree fertiggestellt werden. (nähere Erläuterungen unter Kriterium 12. Ressourcenmanagement)

- Nachhaltigkeitskriterien für Spenden und Sponsoring:

Die Sparkasse Düren ist der größte Unterstützer von gesellschaftlichem Engagement im Kreisgebiet. Allein im Jahr 2019 wurden fast 2 Millionen Euro an gemeinnützige Projekte und Vereine aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Soziales ausgeschüttet. Unter dem Leitbild "Wir stehen dahinter" konnten Imker, ein Pferdegrenadenerhof, ein Waldkindergarten, Sportvereine, Kunstprojekte etc. profitieren. (nähere Erläuterungen unter Kriterium 18. Gemeinwesen)

- Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeiter\*Innen:

Um mögliche Risiken für die Arbeitnehmer\*innen entgegenzuwirken wird in der Sparkasse Düren folgendes angeboten:

- Bewertung der Arbeitsplätze im Hinblick auf eine psychische Gefährdungsanalyse
- psychosoziales Beratungsangebot und Sensibilisierungsmaßnahmen der Führungskräfte
- Seminare für Führungskräfte und Mitarbeitende, damit psychische Risiken früher erkannt werden können.
- psychosoziales Beratungsunternehmen "EAP-Assist" mit halbjährlichem detaillierten Report über Anzahl, Themenverteilung und Entwicklung der in Anspruch genommenen Beratungsgespräche. Diesen Report ziehen wir als Risikoanalyse heran.
- betriebsärztliche Betreuung sowie ein unabhängiges psychosoziales Betreuungsangebot für Mitarbeiter\*innen in schwierigen persönlichen Lebenssituationen.
- betriebliche Gesundheitsförderung, z.B. das „Gesundheitszentrum“, das zum Wohlergehen und Aufrechterhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter\*innen beiträgt mit Angeboten, wie z.B. Pilates, Rückenschule und Zumba.

(nähere Erläuterungen unter Kriterium 16. Qualifizierung).

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Finanzdienstleister erbringen wir den größten Teil der Wertschöpfungskette

selbst.

Da es sich bei Finanzdienstleistungen um immaterielle Wirtschaftsgüter handelt, besteht die Wertschöpfungskette im Wesentlichen aus Marketing (Produktidee, -gestaltung und -preis) sowie dem anschließenden Vertrieb (stationär und digital). Am Ende der Wertschöpfungskette steht das Controlling, das Ertrag und Kosten auf den Prüfstand stellt.

Für ihr Produktportfolio hat die Sparkasse Düren noch keine konkreten Nachhaltigkeitskriterien definiert. Im Bedarfsfall bieten wir unseren Kunden\*innen jedoch nachhaltige Produkte an.

In 2019 haben wir in Kooperation mit dem Kreis Düren das Programm "1000 Euro für 1000 Dächer" durchgeführt, bei dem Kunden einen Zuschuss des Kreises Düren für die Errichtung von Photovoltaikanlagen und Ladestationen erhalten. Eine Vorgabe war, die Anlagen von regionalen Handwerkern installieren zu lassen. Die Sparkasse Düren hat diese Maßnahme mit einem individuellen Darlehensangebot zu Sonderkonditionen begleitet. Es wurden insgesamt 141 Maßnahmen mit einem Volumen von 2,5 Mio. Euro bewilligt. Der Kreis Düren geht davon aus, dass mit dem Programm Investitionen in Höhe von insgesamt 16 Millionen Euro ausgelöst wurden. Ein Großteil davon sei an hiesige Unternehmen gegangen. Die Zuschüsse wurden für 769 Photovoltaikanlagen, 345 Wandladestationen und zwölf Ladesäulen beantragt. Dies entspricht einer Leistung von maximal 6.337 Kilowattstunden. 19.333 Module mit einer Gesamtfläche von 32.105 Quadratmetern werden im Zuge des Programms im Kreis installiert.

Das stetige Bemühen um Optimierung der betrieblichen Abläufe und der eingesetzten Technologien, die Beachtung der nationalen gesetzlichen Normen und internationalen Standards zum Umweltschutz sind zentrale Themen unseres täglichen Handelns.

Unser Geschäftsmodell ist auf die Bedürfnisse aller Menschen in der Region ausgerichtet. Ein kontinuierliches Engagement für wirtschaftliche, ressourcenschonende und soziale Entwicklungen im Kreis Düren ist daher selbstverständlich.

Die Sparkasse Düren ist bestrebt, umwelt- und sozialgerechte Lieferungen und Leistungen zu beziehen. Beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen wird ein fairer und partnerschaftlicher Umgang angestrebt. So wird beispielsweise unser Betriebsrestaurant durch die "Rurtalwerkstätten Lebenshilfe Düren, gemeinnützige GmbH" (Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben) bewirtschaftet.

Bei Beschaffungen werden vorzugsweise regionale Unternehmen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Düren beauftragt, um die Wertschöpfung in der Region zu halten und durch kurze Transportwege die Umweltbelastung

möglichst gering zu halten.

Für unsere Dienstleister und Lieferanten hat die Sparkasse Düren in 2018 Leitlinien zur Nachhaltigkeit vereinbart, deren Einhaltung wir erwarten.

Soziale und ökologische Probleme auf den einzelnen Wertschöpfungsstufen sind uns nicht bekannt.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die nachhaltige Ausrichtung der Sparkasse Düren ist eine gesamtunternehmerische Kernaufgabe, die alle Mitarbeiter\*innen gleichermaßen betrifft. Der Vorstand trägt die oberste Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement in der Sparkasse Düren.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitspolitik kann nur gelingen, wenn alle Führungskräfte in ihren Organisationseinheiten proaktiv Handlungspotenziale erkennen und bei ihren Mitarbeitenden ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln etablieren. Hierbei sind alle aufgefordert, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

Für die Erfassung und Bewertung von Nachhaltigkeitsimpulsen hat die Sparkasse Düren in 2018 die Gründung eines Nachhaltigkeitszirkels beschlossen. Der Nachhaltigkeitszirkel hat in 2019 seine Arbeit aufgenommen.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In der Geschäftsstrategie werden unsere übergeordneten Ziele beschrieben. Hieraus geht hervor, dass wir eine betriebswirtschaftlich und gemeinwohlorientierte Geschäftspolitik verfolgen.

Die einzelnen operativen Entscheidungen treffen und kontrollieren die jeweiligen Fachabteilungen in enger Abstimmung mit dem Vorstand. Über alle geschäftspolitischen Themen -und damit auch über Nachhaltigkeitsthemen- wird in wöchentlichen Vorstandssitzungen und regelmäßigen Jour Fixe-Terminen mit den Führungskräften informiert und diskutiert.

Entsprechende Informationen werden zudem an alle Mitarbeiter\*innen per Mitarbeiterinformationsportal (Intranet) und in regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Jahresauftaktveranstaltung) weitergegeben. Unser innerbetriebliches Vorschlagswesen regt die Mitarbeitenden dazu an,

zielgerichtet Verbesserungsvorschläge einzubringen.

So stellen wir sicher, dass sämtliche Entscheidungen über alle Hierarchieebenen hinweg schnell und zuverlässig im operativen Geschäftsbetrieb ein- und umgesetzt werden.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit wurden bisher noch nicht festgelegt, daher ist keine Angabe möglich.

Im Jahr 2018 hat die Sparkasse Düren Leitlinien zur Nachhaltigkeit erarbeitet und implementiert. Die Festlegung von Leistungsindikatoren ist Aufgabe des neuen Nachhaltigkeitszirkels.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Der Corporate Governance Kodex für Sparkassen in NRW findet Anwendung. Die Sparkasse Düren erfüllt damit einen Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Die Grundsätze des Kodex sind geleitet von den Zielen der Verantwortung der Organe der Sparkassen für die Sparkasse und der Sicherstellung von Transparenz und Kontrolle. Der Kodex beschreibt die Verpflichtung von Vorstand und Verwaltungsrat, im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen für den Bestand und die weitere Entwicklung der Sparkasse und eine nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Auftrags zu sorgen (Unternehmensinteresse).

Unternehmensleitbild: s. Kriterium 14

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Als Arbeitgeber sind wir tarifgebunden. Aus diesem Grund finden auf die Angestelltenverhältnisse der Sparkassenbeschäftigten die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (TVöD-S) Anwendung. Die überwiegende Anzahl der Angestellten erhält eine Vergütung auf dieser tariflichen Basis, die bisher nicht an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt ist. Daneben erhält die Mehrzahl der Mitarbeiter\*innen eine leistungsorientierte variable Vergütung.

Ziele, die als Basis für die leistungsorientierte Vergütung dienen, sind aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und werden im Rahmen eines durchgängigen Prozesses differenziert auf die verschiedenen Organisationseinheiten heruntergebrochen. Aufgrund seiner Ausgestaltung und der Prozesse im Unternehmen werden durch das Vergütungssystem keine schädlichen Anreize gesetzt, erhöhte Risiken einzugehen.

Die oberste Führungsebene (Vorstand) wird auf der Grundlage von Dienstverträgen entlohnt. Die Höhe der Vorstandsvergütungen orientiert sich dabei an Empfehlungen des RSGV. Diese basieren auf einem Grundbetrag und einer Leistungszulage, die über die jährlich vom Verwaltungsrat (Aufsichtsorgan) anhand eines im Vorhinein festgelegten Zielkataloges beschlossen wird. Die Vorstandsvergütungen werden jedes Jahr im Jahresabschluß der Sparkasse Düren transparent dargelegt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten (Institutsvergütungsverordnung) beinhaltet bankaufsichtsrechtliche Mindestanforderungen für die Vergütungssysteme von deutschen Finanzinstituten, die schädliche Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken unterbinden sollen.

Dazu muss die Sparkasse Düren die Grundsätze des Vergütungssystems festlegen und mindestens einmal jährlich die Angemessenheit überprüfen, insbesondere die Vereinbarkeit mit der Geschäfts- und Risikostrategie des Hauses.

Die Grundsätze des Vergütungssystems müssen den Mitarbeiter\*innen bekannt gemacht werden. Jährlich ist ein Institutsvergütungsbericht zu erstellen und dem Aufsichtsorgan vorzulegen. Seit dem Geschäftsjahr 2018 ist darüber hinaus die Vergütungspolitik im Offenlegungsbericht zu veröffentlichen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der  
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten  
bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit  
einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der  
Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der  
am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Eine Auswertung zu diesem Indikator wird aus Vertraulichkeitsgründen nicht  
erhoben. Die Sparkasse Düren beschäftigt nur Mitarbeiter\*innen im Inland.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und  
wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den  
Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie  
ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine  
Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Aus unserer Geschäftsstrategie leiten wir folgende  
wesentlichen Anspruchsgruppen ab:

- Kunden\*innen (privat, gewerblich, kommunal)
- Mitarbeiter\*innen
- Verwaltungsrat
- Träger

Unser Ziel ist eine auf Dauer ausgerichtete und vertrauensvolle  
Geschäftsverbindung. Zu unseren Kunden\*innen stehen wir in regelmäßigem  
Kontakt und ständigem Austausch. Unsere Kunden\*innen erreichen uns auf  
verschiedenen Kanälen, z.B. über unser Filialnetz, das DialogCenter, E-Mail  
oder die Sparkassen-App.

Durch die Einrichtung von acht BeratungsCentern haben wir unsere Kompetenz  
in die Fläche gebracht. Bei regelmäßigen Finanzkonzeptgesprächen stellen wir  
die Ziele und Wünsche unserer Kunden\*innen in den Mittelpunkt und  
ermöglichen so eine auf die/den jeweilige/-n Kunden\*in zugeschnittene  
Beratung. Wir verfolgen hierbei eine ganzheitliche Beratungsphilosophie.

Mit unseren Mitarbeiter\*innen stehen wir in intensivem Dialog. Wir  
unterstützen die Qualifizierung aller Personen in der Personalentwicklung  
gleichermaßen. Dies bezieht explizit die Qualifizierung für Führungsaufgaben

ein. Mit dem in 2019 eingeführten "Führungs-Campus" knüpfen wir an die Maßnahmen aus unserem "Kulturentwicklungs- und Change Prozess" an. Ziel unserer neuen systematischen Führungskräfteentwicklung ist, über die veränderten Anforderungen an Führung zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und wichtiges Handwerkzeug zur Ausgestaltung der Führungsrolle zu vermitteln. Der Führungscampus beinhaltet Maßnahmen zur individuellen Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung und Organisationsentwicklung.

Durch geeignete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährleisten wir, dass das Qualifikationsniveau der Mitarbeitenden den aufsichtsrechtlichen und vor allem den marktbedingten Erfordernissen entspricht. Mit der Entwicklung der Beschäftigten tragen wir dazu bei, dass interne Karrieren im Hause Normalität sind. Dies dient der Bindung von Mitarbeiter\*innen sowie der Reduzierung der externen Fluktuation.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und 14 weiteren Mitgliedern. Insgesamt zehn Mitglieder sind Vertreter des Trägers (Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren), weitere fünf Mitglieder gehören zu den Mitarbeitervertretern\*innen unserer Sparkasse. Die Aufgabe des Verwaltungsrates ist es unter anderem, die Richtlinien der Geschäftspolitik zu bestimmen und die Geschäftsführung zu überwachen.

Der Träger der Sparkasse Düren ist der Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren. Hiervon entfällt auf den Kreis Düren ein Anteil von 60% und auf die Stadt Düren ein Anteil von 40%.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die Sparkasse Düren ist, ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeiter\*innen, in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden\*innen und Trägern, der

Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgern\*innen in der Region.

Der Ausbau von acht Filialen zu BeratungsCentern im Jahr 2016 führte zu einer deutlichen Erhöhung der Beratungskompetenz in der Fläche und stärkte die Kundennähe. Mit der Installation und dem Aufbau digitaler Kanäle, wie dem DialogCenter und der top prämierten Internetfiliale, erfüllen wir das Bedürfnis unserer Kunden\*innen nach einer permanenten Erreichbarkeit - rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche.

Wir führen regelmäßig Marktforschungsstudien und Kundenbefragungen durch (z. B. Marktanalysestudie 2017). Hierdurch können wir uns noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden\*innen einstellen. Den Dialog mit unseren gewerblichen Kunden\*innen haben wir in 2017 mit der Schaffung eines Wirtschaftsbeirates intensiviert.

Mit der für das Jahr 2020 geplanten Einführung des BusinessCenters werden wir auch unseren gewerblichen Kunden einen "24/7-Zugang" über digitale Wege, analog dem DialogCenter, anbieten.

Der offene Austausch mit den Mitarbeiter\*innen wird durch eine niedrigschwellige Kommunikation über alle Hierarchieebenen hinweg gefördert. Weitere Kommunikationsbausteine sind das interne Mitarbeiterinformationsportal (Intranet), der "Unter Uns"-Blog des Vorstandsvorsitzenden und die regelmäßig erscheinende Mitarbeiterzeitschrift "sPresso". Mit der Installierung der "sPresso-App" Mitte 2019 kann jeder Mitarbeiter\*in jederzeit Informationen über seine Sparkasse mittels Handy oder aber während der Dienstzeit über den PC abrufen. Dadurch können Druck- und Versandkosten eingespart werden.

Die Kommunikation zum Träger der Sparkasse Düren, dem Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren, sowie dem Aufsichtsorgan (Verwaltungsrat) über wichtige Themen und Fragestellungen erfolgt vornehmlich im Rahmen der regelmäßigen Gremiensitzungen und über den persönlichen Dialog.

Von den genannten Stakeholdern wurden im Berichtszeitraum keine wichtigen Themen und Anliegen geäußert. Ein sogenannte Stakeholderanalyse wird derzeit nicht durchgeführt.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Wir fördern mit bedarfsgerechten Finanzprodukten und Beratungsangeboten die Stabilität der regionalen Wirtschaft, die Standortentwicklung und die Infrastruktur.

Neben der nachhaltigen Förderung des Spargedankens bieten wir unseren Kunden\*innen anlegergerechte Wertpapiersparprodukte an.

Als regionales Kreditinstitut tragen wir zum Klimaschutz, zum Ausbau erneuerbarer Energien, zur Lösung der demografischen Herausforderungen und sozialer Aufgaben bei.

Nachhaltige Kreditprodukte bieten wir zur Steigerung der Umwelt-, Energie- und Ressourceneffizienz und für den Ausbau erneuerbarer Energien an. Somit ermöglichen unsere staatlich geförderten, energieeffizienten Finanzierungsvorschläge aus den Förderprogrammen der NRW.Bank und anderer Förderinstitute in Bund und Ländern langfristig niedrigere Energiekosten. Die heute am häufigsten eingesetzten Programme sind "Energieeffizient Bauen" und "Energieeffizient Sanieren".

Mit unseren maßgeschneiderten Baufinanzierungsprodukten zu marktgerechten Konditionen und einer exzellenten Baufinanzierungsberatung eröffnen wir unseren Kunden\*innen, insbesondere jungen Familien, individuelle Chancen auf die eigenen "4 Wände" im Kreis Düren.

Wir verfolgen die aktuellen Entwicklungen der Märkte und der Politik. Unser hohes Maß an Fachwissen bringen wir in die ganzheitliche Beratung aller Kunden\*innen mit ein.

Unsere Firmenkunden\*innen begleiten wir über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Von der Existenzgründung über Expansion und Auslandsgeschäft bis zur Unternehmensnachfolge. Neben der Energieeinsparung ist auch die Energiegewinnung ein wichtiges Thema vieler Branchen. Die Energieerzeugung ist inzwischen zum Beispiel für viele Landwirte ein wichtiges zweites Standbein. Sie erzeugen Strom, Wärme und Biomethan aus Biogas und liefern Brennstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Auch die Wertschöpfung durch Photovoltaik und Windkraft ist nicht nur im

landwirtschaftlichen Umfeld stark gewachsen. Mit entsprechenden Förderprogrammen über die NRW.Bank unterstützen wir diese Vorhaben.

Wir bieten allen Bürgern\*innen Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Unsere Dienstleistungen richten wir nach dem Nutzen unserer Kunden\*innen aus. Neuerungen, wie zum Beispiel das ePostfach im OnlineBanking und die Nutzung von neuen Medien mittels Apps und digitalen Zahlungsmöglichkeiten, führen wir unmittelbar und professionell ein. Zum Ende des Jahres lag die Online-Banking-Quote bei 59,7% und die ePostfach-Quote bei 100%.

Unsere Preise sind marktgerecht und ihnen stehen hochwertige Dienstleistungen gegenüber. Somit sind unsere Preise fair und nachvollziehbar.

Mit diesen Maßnahmen unterstützen wir die Daseinsvorsorge in der Region und sichern eine zukunftsorientierte Standortentwicklung. Hierzu sind wir an folgenden Pilotprojekten in der Sparkassen-Finanzgruppe beteiligt:

- Vertriebsstrategie der Zukunft
- Kunden-Service-Center
- Virtual Reality

Über unser "betriebliches Vorschlagswesen" haben alle Mitarbeiter\*innen die Chance ihre Ideen zu betrieblichen Prozessen einzubringen und somit Impulse für mehr Akzeptanz und Effizienz zu setzen. Alle Verbesserungsvorschläge werden nach Einholung diverser Stellungnahmen (Fachabteilung, betroffene Bereiche) durch eine "Fachjury" unter Einbindung des Personalrates bewertet, ggfls. umgesetzt und prämiert.

Für uns steht die Zufriedenheit unserer Kunden an erster Stelle. Daher ist es für uns wichtig, möglichst viele Anregungen und Erwartungen von Kunden zu erfassen, um auf diese Weise Verbesserungspotentiale zu erkennen, Prozessabläufe zu optimieren und zukünftigen Beschwerden vorzubeugen. Wir haben daher seit vielen Jahren eine Beschwerdestelle eingerichtet, die eine kurzfristige und angemessene Bearbeitung von Kundenbeschwerden und Kundenanregungen sicherstellt und bei Bedarf Verbesserungen einleitet. Eine Analyse der Beschwerden erfolgt regelmäßig. Wiederholt auftretende oder systematische Probleme sowie potentielle rechtliche und operationelle Risiken sollen so festgestellt und behoben werden. Die aus der Beschwerdebearbeitung gewonnenen Erkenntnisse werden in das Risikomanagement einbezogen. Vierteljährlich wird ein Beschwerdereport erstellt, der in den Quartalsbericht der Sparkasse Düren einfließt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link \(Seite 38\)](#)

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Die Sparkasse Düren lässt seit Jahren den Wertpapierbestand im Depot-A von der DekaBank überprüfen. Diese Überprüfung enthält einen anonymen Vergleich mit Beständen anderer Sparkassen und liefert die Grundlage für eine strategische Betrachtung des Wertpapierbestandes aus mehreren Blickwinkeln. Dem Aspekt Nachhaltigkeit wird durch den „imug Quick Check Treasury Kompass Nachhaltigkeit“ Rechnung getragen. Die Ergebnisse wurden uns zuletzt im Dezember 2019 übermittelt. Demnach entspricht der überwiegende Großteil der Eigenanlagen der Sparkasse Düren (98,82%) dem "Sparkassen-Nachhaltigkeitsfilter kompakt".

Die imug Beratungsgesellschaft gehört in Deutschland im Bereich Nachhaltigkeit zu den führenden Anbietern und konnte bereits über 25 Jahre als Research und Beratungseinrichtung für Nachhaltigkeit Kompetenzen aufbauen. imug überwacht weltweit Aktien, Unternehmens-, Bank- und Staatsanleihen von über 3.200 Staaten, Institutionen und Unternehmen. Dazu hat die Nachhaltigkeitsagentur „imug“ einen Nachhaltigkeitsfilter für die Sparkassen-Eigenanlagen entwickelt. Dieser Nachhaltigkeitsfilter umfasst Ausschlusskriterien zu den Themenfeldern

- Umwelt
- Rüstung
- ILO- Kernarbeitsnormen
- Korruption

Die Auswertung der Prüfung erfolgte über die DekaBank. Untersuchung von Aktien, Unternehmens-, Staats- und Bankanleihen unter den folgenden Aspekten:

- Umwelt: Mangelhafter Umgang bei schwerwiegenden Umweltskandalen
- Rüstung: Produktion kontroverser Waffen oder relevanter Systemkomponenten und Dienstleistungen (Streubomben, Anti-Personenminen)
- ILO- Kernarbeitsnormen: Mangelhafter Umgang bei Verstößen gegen die ILO- Kernarbeitsnormen (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung, Versammlungsfreiheit)
- Korruption: Mangelhafter Umgang mit Korruptions- und

#### Bestechungsvorfällen.

Im Kundengeschäft bieten wir bedarfsgerecht "Nachhaltigkeitsprodukte" an, z. B. für kirchliche Geldanlagen.

"Heute schon an morgen denken, die Zukunft aktiv und verantwortungsbewusst gestalten, diese Ziel kann man auch bei der Geldanlage verfolgen". Sowohl der Fonds "Deka-Nachhaltigkeit Renten CF (A)" wie auch der "Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF (A)" sind im Produktkorb im Beratungsprozess-Anlageberatung der Sparkasse Düren enthalten.

Der Rentenfonds erhielt zum zweiten Mal in Folge bei den Scope Investment Awards eine Auszeichnung als bester Fonds in der Kategorie Renten Euro. (Preisverleihung im Nov. 2017)

Der Aktienfonds investiert weltweit in nachhaltig agierende Unternehmen, die nach sozialen, Umwelt- und Corporate-Governance-Kriterien hohe Bewertungen erreichen. Er weist einen fundamentalen Managementansatz auf mit Fokus auf Standartwerte.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

## 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Wir verursachen als Kreditinstitut geringere unmittelbare Umweltauswirkungen als beispielsweise produzierende Unternehmen. Dennoch führt unser Geschäftsbetrieb zu unmittelbaren Umweltauswirkungen und Treibhausgasen. Durch ein Energieaudit (DIN 16247-1) beschäftigen wir uns umfassend mit der Reduzierung von Primärenergie (Strom, Gas).

Im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit werden primär Papier und Energie als natürliche Ressourcen verbraucht. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, besonders die Nutzung von Papier und den damit verbundenen Abfall durch weitere Digitalisierungsmaßnahmen zu reduzieren.

Seit Oktober 2018 nutzen wir für den Bereich Vorstandssitzungen und im Personalratsbereich ein digitales Sitzungsmanagement. In 2019 folgten die sPresso-App, die elektronische Personalakte sowie die Digitalisierung des Freigabeworkflows von Vorstands- und Dienst-Anweisungen etc.. Ferner wurde in 2019 mit der Einführung der Elektronischen Kreditakte begonnen. Mit der positiven Entwicklung der Nutzung des Online-Bankings sowie des ePostfaches und dem Ausbau der digitalen Kanäle sind wir auf dem richtigen Weg. Hierdurch erzielen wir deutliche Effizienzgewinnung, Papiereinsparung, Transportminimierung, kürzere Wege, schlankere Prozesse, schnellere Entscheidungen, sinkende Raumkapazitäten und -kosten.

Wir sehen derzeit weder in der eigenen Geschäftstätigkeit noch in unseren Geschäftsbeziehungen zu Dritten Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten.

Dies schlägt sich beispielsweise auch darin nieder, dass wir keine Rohstoffspekulationen im Depot A (Eigenanlagen) tätigen und wir uns bei der

Beschaffung von Werbegeschenken auf regionale Produkte und Produkte der Sparkassen-Finanzgruppe konzentrieren.

Die systematische Erfassung des Verbrauchs und der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen sowie die Bündelung der Messindikatoren gehören zu den Aufgaben des Nachhaltigkeitszirkels, so dass in Zukunft Aussagen zu diesem Thema möglich sein werden.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die Sparkasse Düren hat sich noch keine systematischen Ziele für die ökologischen Aspekte der Unternehmensführung gesetzt.

Im Jahr 2019 wurde ein Energie-Audit (DIN 16247-1) durchgeführt, aus dem bereits eine Vielzahl von Energiesparmaßnahmen erfolgreich umgesetzt wurden.

Dies sind beispielsweise:

- Erneuerung von Heiztechnik in verschiedenen Standorten
- Modernisierung von Klimaanlage
- Umrüstung auf Energiesparleuchten und LED's in fast allen Büroflächen

Geplant ist für das Jahr 2020, diese Einzelmaßnahmen zu ergänzen und zu systematisieren.

Der Vorstand ist als Entscheidungsträger im Rahmen der jeweiligen Jahresplanung in die Aufnahme und Durchführung entsprechender Maßnahmen eingebunden. Der Prüfprozess erfolgt über einen vierteljährlichen Sachstandsbericht zum Umsetzungsstand der beschlossenen Maßnahmen.

Im Energie-Audit werden die Gebäude mit den Energie verbrauchenden Installationen und Anlagen aufgeführt, geclustert und entsprechend ihres Energieverbrauchs eingeordnet und bewertet. Die Sparkasse hat damit nach 2015 auch in diesem Jahr die Probiotec GmbH der Weyer Gruppe aus Düren beauftragt.

Zudem betreibt die Sparkasse Düren in ihrer Hauptstelle, City-Karree Düren, bereits seit Jahren ein Blockheizkraftwerk. Ferner gibt es eine Rückkühlung, Kühldecken sowie eine Wettervorhersagesteuerung.

Bei Sanierungen und/oder Neubauten ist es unser Ziel, neben wirtschaftlichen auch ökologische Aspekte zu berücksichtigen. So wenden wir für einzelne Objekte bereits heute höhere Standards für Energieeffizienz und Barrierefreiheit an, so z.B. bei dem in 2018 fertiggestellten Neubau für das BeratungsCenter Niederzier. Weitere energetisch wirksame Maßnahmen, wie die Umrüstung der Beleuchtung der Kundentresoranlage im BeratungsCenter Düren, die Umstellung der Flurbeleuchtung im City-Karree und die Überarbeitung der zentralen Leittechnik Bauteil C/ City-Karree sind in 2019 umgesetzt worden.

Es ist zudem unser Ziel, den Papierverbrauch sukzessive zu senken, z.B. durch Digitalisierung von Sitzungen und die Einführung der Elektronischen Kreditakte.

Im Rahmen der Unterhaltsreinigung und Abfallbeseitigung / -entsorgung wird weitestgehend auf den Einsatz von Mülltüten verzichtet. In einzelnen Bereichen wurde auf den Einsatz von Abfalleimern je Arbeitsplatz verzichtet und eine zentrale Sammelstelle z.B. im Bereich des gemeinsamen Flures eingerichtet. Die Sortierung nach Papier, Restmüll und "Grüner Punkt" ist selbstverständlich.

Den genannten Maßnahmen zum Ressourcenmanagement liegt noch kein übergreifendes Konzept zugrunde. Ein solches ist zur Zeit noch nicht vorgesehen.

Bestandteile einer Risikoanalyse zum Ressourcenmanagement in unserem Hause sind u.a.:

- DekaTreasury-Kompass  
(s. 10. Innovations- und Produktmanagement LI G4-SF11).
- Durchführung EnergieAudit (zuletzt 2019)

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Als Finanzdienstleister ist Papier das wesentlich eingesetzte Material.

### Papierverbrauch

	Blattanzahl	Gewicht in Tonnen	Veränderung
2019	5,51 Mio	27,41	+ 20 %
2018	4,58 Mio.	23,09	- 17 %
2017	5,50 Mio	27,70	

Nach einem deutlichen Verbrauchsrückgang im Jahr 2018 ist der Papierverbrauch in 2019 um 20% gestiegen. Ursachen für diese negative Entwicklung liegen u.a. in den gesetzlich vorgeschriebenen Informationsmaterialien aufgrund der Steigerung des Produktverkaufs sowohl im Anlage- wie auch im Kreditbereich.

Dieser negativen Entwicklung wirken wir durch Digitalisierung (z.B. Einführung digitale Vorstandssitzung, elektronische Kreditakte, elektronische Personalakte, Digitalisierung des Freigabeworkflows von Betriebsanweisungen etc.) entgegen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

	Strom in Mio kWh	Veränderung gegenüber Vorjahr	Heizung in Mio kWh	Veränderung gegenüber Vorjahr
2019	2,67	+ 1,1%	4,28	- 2%
2018	2,64	- 5,6%	4,35	- 24%
2017	2,79		5,43	

Der Stromverbrauch ist in 2019 um 1,1% gestiegen, der Verbrauch für Heizkosten um 2% gesunken. Der gesunkene Energieverbrauch für die Heizung resultiert aus dem milden Winter 2018/2019.

Die Sparkasse Düren bezieht den Großteil ihrer Energie (Strom und Gas) von den Stadtwerken Düren.

Der "Energieträger-Mix" besteht aus:

2018	2016	Veränderung gegenüber Vorjahr	
55,60%	45,30%	+ 23%	erneuerbare Energien gefördert nach dem EEG
25,30%	35,90%	- 30%	Kohle
7,00%	12,90%	- 46%	Kernkraft
10,90%	4,90%	+ 122%	Erdgas
1,00%	0,60%	+ 7%	sonst. fossile Energieträger
0,20%	0,40%	+ 50%	sonstige erneuerbare Energien
316g / kWh	375g / kWh	- 16%	CO2-Emissionen
0,0002g / kWh	0,0003g / kWh	- 30%	radioaktiver Abfall

BGF der betriebsnotwendigen Einheiten

(ohne Tiefgaragen, Leerstände, Fremdvermietung aber inkl. Keller): 35.039 m<sup>2</sup>

kWh pro qm BGF pro Jahr: 198 kWh

**BGF** steht für *Brutto - Grundfläche* und wird in der DIN 277 (Grundflächen und Rauminhalte von Bauwerken im Hochbau) definiert. dazu gehören die Grundflächen von nicht nutzbaren Dachflächen und von konstruktiv bedingten Hohlräumen, z. B. in belüfteten Dächern oder über abgehängten Decken.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

**b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

**c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

**d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Entwicklung in den Verbrauchsbereichen Papier, Strom, Heizenergie und Wasser entnehmen Sie bitte dem Leistungsindikator GRI SRS-302-1.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Wasserverbrauch (eigene Objekte):

	m <sup>3</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr
2019	7.013	+ 6 %
2018	6.615	+11 %
2017	5.953	

Aufgrund des heißen und langanhaltenden Sommers hat sich der Wasserverbrauch in 2019 abermals um 6% erhöht. Ursachen hierfür liegen u.a. in der Bewässerung unserer Grünanlagen, der begrünter Dachflächen und der Nachspeisung des Wasserlaufs zwischen City-Karree und Rathaus.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

**b.** Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

**c.** Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i.** Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii.** Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii.** Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Eine Erhebung der Abfallmengen erfolgt bisher nicht. Die Abfallentsorgung erfolgt in unserem Haus dezentral über die Kommunen.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die größten Emissionsquellen der Sparkasse Düren sind:

- Heizungen
- Stromverbrauch
- Papierverbrauch

Zur Senkung des Emissionsausstoßes sind in Kriterium 12 bereits einige Maßnahmen beschrieben, die sich aus der Teilnahme am Energieaudit ergeben haben.

Zurzeit hat die Sparkasse Düren noch keine Bezugsgrößen definiert, auf deren Grundlage Berechnungen durchgeführt werden könnten.

Weitere Maßnahmen zur Nachhaltigkeit wurden bisher noch nicht definiert. Für die Zukunft ist geplant, einen Status Quo in den Bereichen Ressourcenschonung und Klimaschutz zu ermitteln. Auf Grundlage dieser Untersuchungsergebnisse werden anschließend geeignete Maßnahmen definiert, um den "ökologischen Fußabdruck" der Sparkasse Düren sukzessive zu verkleinern.

Wir verfolgen derzeit die Ziele, haben sie jedoch nicht weiter konkretisiert und können keine weiteren Angaben machen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wird derzeit nicht erhoben, da noch kein entsprechender Prozess in unserem Hause installiert worden ist.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wird derzeit nicht erhoben, da noch kein entsprechender Prozess in unserem Hause installiert worden ist.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wird derzeit nicht erhoben, da noch kein entsprechender Prozess in unserem Hause installiert worden ist.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wird derzeit nicht erhoben, da noch kein entsprechender Prozess in unserem Hause installiert worden ist.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Wir haben zu diesem Kriterium weder ein Konzept erarbeitet noch befindet sich ein solches in Planung.

Die Sparkasse Düren ist als Anstalt des öffentlichen Rechts regional - und somit auch nur national - tätig und hält sich an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Mögliche Risiken für die Arbeitnehmer\*innen können sein: mentaler Stress und Arbeitsüberlastung sowie Arbeitsunfälle. Im Rahmen eines Arbeitskreises wurden unsere Arbeitsplätze im Hinblick auf eine psychische Gefährdungsanalyse bewertet. Risiken wirken wir durch ein psychosoziales Beratungsangebot und Sensibilisierungsmaßnahmen der Führungskräfte entgegen. Wir bieten Seminare für Führungskräfte und Mitarbeitende an, damit psychische Risiken früher erkannt werden können.

Durch unser psychosoziales Beratungsunternehmen "EAP-Assist" erhalten wir halbjährlich einen detaillierten Report über Anzahl, Themenverteilung und Entwicklung der in Anspruch genommenen Beratungsgespräche. Diesen Report ziehen wir als Risikoanalyse heran.

Über die betriebliche Mitbestimmung, verankert im Landespersonalvertretungsgesetz NRW, hinaus, wird der Unternehmenskultur besondere Bedeutung zugemessen. Daher können sich die Mitarbeitenden im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen, abteilungs- und hierarchieübergreifenden Feedbackmechanismen ("Feedback-Karten") sowie auch speziellen Dialogformaten (z.B. Frühstücksrunden mit dem Vorstandsvorsitzenden) regelmäßig einbringen. Über die betriebliche Mitbestimmung hinaus achten wir auf eine werte- und teamorientierte Führungskultur.

Daher wurden in verschiedenen Prozessen allgemeingültige und wesentliche Aspekte der Unternehmenspolitik erarbeitet. Diese wurden im Unternehmensleitbild "Gut+" verschriftlicht.

Unser Unternehmensleitbild "Gut+" gibt eine langfristige Orientierungshilfe für das eigene Identitätsverständnis sowie für die gewünschte und gelebte Kunden- und Mitarbeiterorientierung.

Gut+ Leitsätze:

- + Wir sind fair, menschlich, nah - Die Nr. 1 für die Region.
- + Wir schaffen Sicherheit, Vertrauen und Perspektiven.
- + Wir machen Mitarbeitende und Kunden\*innen zu unseren Fans.
- + In unserer S-Familie will jeder jeden Tag besser werden und wir unterstützen uns dabei.
- + Wir gestalten mit effizienten Prozessen Hand-in-Hand unseren nachhaltigen Erfolg.
- + Wir engagieren uns in der Region.
- + Wir leben das S.

Der Nachhaltigkeitszirkel, dem Mitarbeiter\*innen aus verschiedenen Abteilungen des Hauses angehören, hat sich in 2019 konstituiert. Die beteiligten Mitarbeitenden fungieren als Multiplikatoren und bringen Ideen aus ihren Bereichen ein.

Weitere Angaben zu Zielen im Hinblick auf Arbeitnehmerrechte können nicht gemacht werden.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrant\*innen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden alle Personen für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet und zudem die angemessene Bezahlung für die ausgeübten Tätigkeiten sichergestellt.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) bietet einen Diskriminierungsschutz für alle Mitarbeitenden. Ziel des Gesetzes ist es, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder ethnischen Herkunft, des

Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen. Die Sparkasse Düren erfüllt die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend.

Auf Basis des Landesgleichstellungsgesetzes werden in einem Gleichstellungsplan Maßnahmen festgelegt, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Die Gleichstellungsbeauftragte überwacht die Einhaltung des Gesetzes.

Weiterhin soll allen Mitarbeiter\*innen die Chance gegeben werden, Familie und Beruf zu vereinbaren. Hierfür werden beispielsweise eine flexible Gestaltung der Arbeitszeiten oder auch verschiedene Teilzeitmodelle angeboten. Darüber hinaus können Entgeltbestandteile in zusätzliche Urlaubstage umgewandelt werden.

In 2019 hat die Sparkasse Düren den Mitarbeitenden die Möglichkeit auf mobiles Arbeiten ("S-Flexi") eröffnet. Hierbei obliegt die Wahl eines geeigneten Ortes für das mobile Arbeiten der oder dem Beschäftigten. Mobiles Arbeiten kann sowohl von zu Hause, auf Dienstreisen als auch von weiteren Orten, die für die sorgfältige Aufgabenerledigung geeignet sind, erfolgen. Neben der Einsparung von Fahrstrecken und -zeiten (Freiräume im Sinne des Work Balance) geht damit eine deutliche Einsparung von fossilen Ressourcen (Kraftstoff) und Emissionen einher.

Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeitenden ein kostenloses Beratungsprogramm bei Fragen oder Problemen im Berufs- oder Privatleben:

- Unterstützung im Krankheits- oder Pflegefall (auch für Angehörige)
- Vermittlung aller Formen der Kinderbetreuung
- kurzfristige und flexible Notbetreuung in Ausnahmesituationen durch private Betreuungspersonen und Back-up-Einrichtungen

Ein ganzheitlicher Ansatz der betrieblichen Gesundheitsförderung ist fester Bestandteil unserer Personalpolitik. Mit zahlreichen Angeboten fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen und sensibilisieren sie für Themen wie Stress, Ernährung und Bewegung. Dazu gehört neben der betriebsärztlichen Betreuung auch ein unabhängiges psychosoziales Betreuungsangebot für Mitarbeiter\*innen in schwierigen persönlichen Lebenssituationen.

Weitere Ziele in Bezug auf Chancengleichheit sind derzeit nicht gesetzt.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Der demographische Wandel ist ein umfangreiches Thema, das auch die Sparkasse Düren betrifft. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen ist ein nachhaltiges Personalmanagement unabdinglich und es ist somit von großer Bedeutung, junge Menschen auszubilden und ihnen anschließend ein festes Beschäftigungsverhältnis anzubieten, um weiterhin qualifizierte Fachkräfte im Unternehmen zu binden.

Unsere Personalpolitik ist darauf ausgerichtet, Mitarbeiter\*innen in ausreichender Anzahl rechtzeitig und umfassend zu qualifizieren, um den Veränderungen in der Alterspyramide frühzeitig zu begegnen. Das Ziel der Sparkasse Düren ist es, ein auf Dauer angelegtes Beschäftigungsverhältnis mit ihren Mitarbeitenden zu erreichen.

Daher bieten wir vielen Mitarbeiter\*innen nach der Ausbildung die Studiengänge zur/zum Sparkassenfachwirt\*in für Kundenberatung und zur/zum Sparkassenbetriebswirt\*in an der Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen an. Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Studienprogramms "Lehrinstituts mit MBA" an der Hochschule der Sparkassenfinanzgruppe und der Management-Akademie mit dem Doppelabschluss MBA und Diplomierter Sparkassenbetriebswirt\*in.

Im Jahr 2019 haben sich 37 Kollegen\*innen mit folgenden Abschlüssen qualifiziert:

Bachelor: 3

Bankfachwirt\*in S: 2

Sparkassenbetriebswirt\*in: 6

Sparkassenfachwirt\*in (KBL): 9

Fachseminare: 17

Wir unterstützen engagierte Mitarbeitende, z.B. durch bezahlte Freistellung und/oder Übernahme der Fortbildungskosten, aktiv bei der Weiterbildung.

Etwa 2/3 unserer Mitarbeiter\*innen (400 Personen) haben in 2019 eine Weiterbildungsmaßnahme absolviert.

Die Sparkasse Düren stellt ihren Mitarbeiter\*innen zudem zur dauerhaften Sicherung der Leistungs- und Arbeitsfähigkeit folgende kostenfreie Angebote zur Verfügung:

- Betriebsärztliche Betreuung
- ergonomische Arbeitsplätze
- Psychosoziales Beratungsangebot
- Familienservice
- Gesundheitszentrum/Betriebssport

Zu weitere Zielen quantitativer und zeitlich begrenzter Art können keine Angaben gemacht werden.

Bei der Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen berücksichtigen wir den Bedarf der Sparkasse Düren auf konkreten Arbeitsplätze, aber auch den Bedarf bezogen auf die Anforderungen in der Zukunft. Des Weiteren werden mit dem Ziel der Arbeitgeberattraktivität die Weiterbildungswünsche entsprechend motivierter Mitarbeiter\*innen berücksichtigt.

Risiken bestehen dennoch, und zwar, dass Mitarbeiter\*innen, die für konkrete Arbeitsplätze weitergebildet wurden, diese nicht entsprechend lange bekleiden und sich intern oder extern neu orientieren. Aber auch, dass bei Mitarbeiter\*innen, die einen hochwertigen Bildungsabschluss erreicht haben, nicht schnell genug eine entsprechende Aufgabenübertragung erfolgt und sie das Haus verlassen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

**iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

**v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter

- Verletzungen;  
**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);  
**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;  
**iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;  
**v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;  
**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;  
**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;  
**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;  
**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Die Einhaltung der Vorschriften zur Arbeits(platz)sicherheit ist und wird in vollem Umfang sichergestellt.

Alle Arbeitsunfälle werden regelmäßig an die zuständige Berufsgenossenschaft gemeldet.

	2019	2018	2017	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Unfallmeldungen	9	19	11	-52,6 %
Berufskrankheiten: keine bekannt	-	-	-	-
Ausfalltage und Abwesenheit	9.125	7.889	10.073	+15,7 %
Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle	-	-	-	-

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die Sparkasse Düren unterstützt die Gesundheit ihrer Mitarbeiter\*innen mit verschiedenen Maßnahmen:

- Gesundheitszentrum/Betriebssport
- Wiedereingliederungsverfahren (gesetzlich)
- Betriebsärztliche Betreuung
- ergonomische Arbeitsplätze
- Psychosoziales Beratungsangebot

Diese Maßnahmen (Ausnahme: Wiedereingliederungsverfahren) stellen freiwillige Leistungen der Sparkasse Düren dar und wurden intern mit dem Personalrat vereinbart. Vereinbarungen mit der Gewerkschaft wurden hierzu nicht getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

#### **Weiterbildungstage der Mitarbeitenden**

	2019	2018	2017	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Weiterbildungstage	2.573	2.549	4.178	+0,9 %

Zur Verteilung nach

- männlichen/\*/weiblichen Beschäftigten,
- Mitarbeitende und Führungskräfte und nach
- Anzahl der Stunden, die jedem Mitarbeitenden zusteht

ist eine differenzierte Erhebung derzeit nicht möglich.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

### Mitarbeitende und Kontrollorgane

	2019	2018	2017	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
<b>Mitarbeitende</b> inkl. Auszubildende:	629	637	661	-1,1%
Männer   Frauen	228   401	233   404	239   422	-1,3%   -0,7%
< 30 Jahre   30-50 Jahre   > 50 Jahre	129   230   270	132   245   260	144   257   260	-1,5%   -6,1%   +3,8%
<b>Vorstand</b>	3	3	3	0%
Männer   Frauen	3   0	3   0	3   0	0%
< 30 Jahre   30-50 Jahre   > 50 Jahre	0   0   3	0   0   3	0   0   3	0%  0%
<b>2. Führungsebene</b>	8	9	11	-11,0%
Männer   Frauen	6   2	7   2	10   1	-14,2%   0%
< 30 Jahre   30-50 Jahre   > 50 Jahre	0   4   4	0   6   3	0   5   6	0   -33,0%   +33,0%
<b>Verwaltungsrat</b>	15	15	15	0%
Männer   Frauen	14   1	14   1	12   3	0%
< 30 Jahre   30-50 Jahre   > 50 Jahre	0   3   12	0   3   12	0   3   12	0%  0%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die Sparkasse Düren gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Ein Konzept zum Thema Menschenrechte existiert derzeit in unserem Hause nicht.

Unsere Zulieferer sind größtenteils regionale Unternehmen, die nach Möglichkeit auch Kunden\*innen unseres Hauses sind.  
Die Sparkasse Düren erwartet, dass Lieferanten und Dienstleister die Grundrechte und Menschenrechte einhalten und ihrerseits bei deren Vertragspartnern darauf achten, dass diese Grund- und Menschenrechte ebenfalls einhalten. Diese Erwartung ist Bestandteil unserer "Leitlinien für die Dienstleister und Lieferanten", die wir in 2018 eingeführt haben und einen Standard mit Kriterien zur Auftragsvergabe setzt. Die Ethikrichtlinie unseres zentralen Werbemittelpartners, DSV (Deutscher Sparkassenverlag), bestätigt

beispielsweise eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Menschenrechtsverletzungen.

Es wird zudem erwartet, dass die jeweils geltenden gesetzlichen nationalen Normen und internationalen Standards gewahrt und geachtet werden.

Das Kerngeschäft der Sparkasse Düren besteht aus der Kundenberatung, der Vermittlung und dem Verkauf von Bankprodukten. Daher sind wir von den klassischen Risiken entlang der Lieferkette von Produktionsunternehmen nicht direkt betroffen. Gleichwohl können wir nicht zu 100% ausschließen, dass bei unseren Prozessen Materialien aus Ländern eingesetzt werden, in denen diese unter inakzeptablen Bedingungen hergestellt werden.

Seit Einführung des Mindestlohngesetzes zum 01.01.2015 wird zudem ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der geltenden Vorschriften des Mindestlohngesetzes gelegt. Darüber hinaus liegen uns für unsere Dienstleister Ergänzungsverträge/Entsprechenserklärungen zum Thema Einhaltung Mindestlohngesetz vor.

Durch unsere Mitgliedschaft bei der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. tragen wir unser soziales Engagement in die Welt.

Wir unterstützen die Sparkassenstiftung bei ihren Projekten zur Armutsbekämpfung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Denn während ein flächendeckendes Filialnetz und der Zugang zu adäquaten Finanzdienstleistungen (z.B. Sparbuch, Konto, Kleinkredit) für uns in Deutschland selbstverständlich sind, gehört dies für viele Menschen in ärmeren Regionen der Welt zur Ausnahme.

Weitere Angaben zu Zielen können nicht gemacht werden.

Bei der Begründung einer Geschäftsbeziehung holen wir uns neben der Identifizierung der Geschäftsperson/des Unternehmens Informationen über Zweck und Art der angestrebten Geschäftsbeziehung ein und bewerten diese. Im Zweifel kann das Ergebnis der Überprüfung zur Ablehnung einer Geschäftsverbindung führen. Daneben werden im Rahmen der gesetzlichen Pflichten zum Thema Geldwäsche auch Verdachtsanzeigen an die zuständigen Behörden weitergegeben, was bei entsprechender Rückmeldung der Behörden zum Abbruch der Geschäftsverbindung führen kann. Dabei findet auch der Aspekt der Achtung der Menschenrechte Berücksichtigung.

Wir betreiben ausschließlich in Deutschland Geschäfte. Wir haben keine auswärtigen Lieferanten und sind darüber hinaus eng in das deutsche Tarifrecht eingebunden. Wir gehen daher davon aus, dass wir beruhend auf der UN-Menschenrechtserklärung, den Konventionen der International Labour Organisation, einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen zur Förderung sozialer Gerechtigkeit sowie anderen internationalen Menschenrechten und Arbeitsnormen, die Menschen- und Arbeitsrechte erfüllen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Die Sparkasse Düren unterliegt als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes. Wir vergeben Aufträge vornehmlich an ortsansässige, kleinere und mittlere Unternehmen oder Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, die dem nationalen Recht unterliegen.

Aus diesem Grund besteht in der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Düren keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte.

Anzahl der Verstöße in 2019: Fehlanzeige

Anzahl der Verstöße in 2018: Fehlanzeige.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die Sparkasse Düren verfügt ausschließlich über Standorte im Kreis Düren, bei denen aufgrund nationaler gesetzlicher Normen in Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen keine Bedenken bestehen.

Anzahl der Verstöße in 2019: Fehlanzeige

Anzahl der Verstöße in 2018: Fehlanzeige

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Es wird erwartet, dass die grundsätzlich regionalen und mittelständischen Lieferanten die Menschenrechte anerkennen und einhalten. Eine gesonderte Prüfung findet durch uns nicht statt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

**b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

**c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

**d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

**e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Die Sparkasse Düren vergibt Aufträge vornehmlich an ortsansässige kleinere und mittlere Unternehmen oder Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, die dem nationalen Recht unterliegen. Wir erwarten, dass unsere Vertragspartner die Menschenrechte anerkennen und einhalten. Eine gesonderte Prüfung findet durch uns nicht statt.

Verstöße in 2019: Fehlanzeige

Verstöße in 2018: Fehlanzeige.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Kern des öffentlichen Auftrags ist es, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Der Erfolg der Sparkasse Düren ist mit der erfolgreichen Entwicklung der Region verbunden.

Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für regionale Unternehmen sind wir ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserem Geschäftsgebiet. Mit vielfältigen gesellschaftlichen Initiativen engagieren wir uns finanziell, inhaltlich und personell für die erfolgreiche Entwicklung der Region, für Lebensqualität, sozialen Zusammenhalt und die Teilhabe aller. Damit verbleiben die Erträge der lokalen Wirtschaft in der Region – eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort.

Die Sparkasse Düren setzt sich in Form von Spenden, Sponsoring und durch Ausschüttungen aus ihren zwei Stiftungen aktiv für die Gesellschaft ein. Die Förderung umfasst die Bereiche **Bildung, Kultur, Sport, Soziales** und auch die **Umwelt**. Unsere Spenden- und Sponsoringpolitik sieht vor, durch die Förderung eine möglichst große Breitenwirkung zu erzielen. Hierzu hat sie Richtlinien beschlossen, nach denen u.a. vor allem investive Maßnahmen gefördert werden. Bereits seit Jahren wird zudem jährlich der "Beitrag zum Gemeinwohl" ermittelt.

Unsere Mitarbeiter\*innen sind in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv und üben als Vorstandsmitglieder oder Übungsleiter in den unterschiedlichsten Vereinen wichtige Funktionen für die Gesellschaft aus.

Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten. Mehr als 146.000 Girokonten von Privatkunden und Unternehmen werden bei uns geführt. Auch wirtschaftlich schwächeren Menschen ermöglichen wir die aktive Teilnahme am Wirtschaftsleben. So führten wir im Jahr 2019 mehr als 10.500 Basiskonten.

Bei der Vergabe von Krediten beraten wir unsere Kunden\*innen stets so, dass eine tragfähige Einnahmen-/ Ausgabensituation gewährleistet bleibt.

Zur dauerhaften Sicherung des Wohlstands für alle Bevölkerungsschichten ist neben dem verlässlichen Zugang zu Finanzdienstleistungen auch der Aufbau und Erhalt von Finanzkompetenz in allen privaten Haushalten erforderlich.

Bundesweite Untersuchungen zu Überschuldung und Verarmung zeigen, dass in vielen Fällen fehlende Finanzkompetenz eine Ursache für die Überschuldung privater Haushalte ist.

Als Sparkasse haben wir die Aufgabe, die Finanzbildung zu fördern. Die Sparkasse Düren kommt dieser Aufgabe durch passende Informationsangebote, Serviceleistungen und Beratungen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen nach.

So haben wir z.B.

- das "mitwachsende Konto" eingeführt, das es allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht, mit altersgerechten Leistungen früh den verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu erlernen,
- über den Sparkassen-SchulService stellen wir Bildungsmaterialien bereit und
- bieten mit dem Onlineangebot des Beratungsdienstes "Geld und Haushalt" praktische Planungshilfen für den Alltag an, die von vielen Menschen im Kreis Düren genutzt werden.

Wesentlichen Risiken, wie z.B. Überschuldung oder Altersarmut, wird somit wirksam vorgebeugt.

Wir engagieren uns im Rahmen unseres öffentlichen Auftrages über einen Sparkassenfonds der Sparkassenverbände (RSGV und WLSGV) umfassend in der Schuldenprävention. Die Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Jülich haben wir in 2019 mit über 44.000,00 € unterstützt. Als Sparkasse engagieren wir uns in diesem für die Betroffenen sehr elementaren Bereich, obwohl wir selbst nicht zu Überschuldungsfällen beitragen.

Für die Zukunft ist geplant, die bereits jetzt schon vorhandenen Einzelmaßnahmen in einem Konzept zu bündeln.

Eine Risikoanalyse für das "Gemeinwesen" wurde bisher nicht durchgeführt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Berichtsjahr:

	2019 in Mrd. €	2018 in Mrd. €	2017 in Mrd. €	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr
Bilanzsumme	4,3	4,0	3,7	+ 7,5%
Kundeneinlagen	3,2	3,1	2,9	+ 3,0%
Kundenkreditvolumen	3,2	3,0	2,7	+ 6,7%

Beitrag zum Gemeinwohl

	2019 in Mio. €	2018 in Mio €	2017 in Mio €	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr
Ertragsabhängige Steuerzahlungen	9,3	10,8	10,9	- 14 %
Löhne und Gehälter	43,7	45,1	43,8	- 3 %
Stiftung, Spenden, Sponsoring, PS-Zweckertrag	3,40	2,96	3,6	+ 19 %
Auftragsvolumen an regionale Firmen	0,9	1,8	0,75	- 50 %

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Sparkasse Düren ist Mitglied des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. in Berlin (DSGV) angeschlossen. Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union wahr.

Ziel der Compliance-Funktion nach MaRisk AT 4.4.2 ist es, generell auf die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung solcher rechtlicher Regelungen und Vorgaben hinzuwirken, deren Nichteinhaltung zu einer bedeutsamen Vermögensgefährdung bzw. Reputationsschäden führen kann.

Wesentliche Risiken in Bezug auf Compliance, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen der Sparkasse Düren verknüpft sind, werden in regelmäßigen jährlichen oder anlassbezogenen Risikoanalysen (z.B. "Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Sonstige Strafbare Handlungen" und "Compliance nach WpHG" und "Compliance nach MaRisk") erfasst und bewertet. Für das Jahr 2019 wurden keine Risiken festgestellt, die zu einer wesentlichen Vermögensgefährdung führen könnten.

Die Sparkasse Düren tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Vereinigungen und übt

politischen Parteien gegenüber keinerlei Einflussnahme aus. Die Sparkasse Düren bezieht grundsätzlich keine politische Position. Ein politisches Engagement erfolgt nicht. Die Sparkasse hat keine Anhaltspunkte identifiziert, die auf eine politische Einflussnahme hindeuten.

Im Rahmen einer "überbordenden Regulatorik" ist aktuell das Gesetzgebungsverfahren zu den Leitlinien der EBA und EZB auf dem Gebiet der "Corporate Governance" von besonderer Relevanz für die Sparkasse Düren.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die Sparkasse Düren tätigt keine politischen Spenden.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Wie jedes andere Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse Düren der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank sowie nach dem Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Neben den sparkassenrechtlichen Bestimmungen (Sparkassengesetz (SpkG), Sparkassenverordnung (SpkVO), Sparkassen-Satzung) sind die

bankspezifischen Regelungen zu beachten. Dazu gehören unter anderem:

- das Kreditwesengesetz (KWG)
- die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- die Mindestanforderungen an die Compliance (MaComp)
- die Basel I-III Richtlinien
- die Liquiditätsverordnung (LiqV)
- die Kapitaladäquanzverordnung und -richtlinie CRR/CRD IV
- die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, insbesondere des Großen Senates für Zivilsachen und des XI. Senats, sowie der zuständigen Oberlandesgerichte
- Verlautbarungen der EZB und EBA auf europäischer Ebene

Gem. § 25a des Kreditwesengesetzes (KWG) muss ein Kreditinstitut über eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation verfügen, welche die Einhaltung der von den Instituten zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen gewährleistet. Sie umfasst dabei insbesondere eine angemessene Strategie, die auch die Risiken und Eigenmittel des Instituts berücksichtigt. Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) muss jedes Institut demzufolge eine zur Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie besitzen. Die aus der Geschäftsstrategie abgeleitete Risikostrategie der Sparkasse Düren definiert die strategischen Vorgaben für die Risikoidentifizierung, das Risikomanagement und die Risikotragfähigkeit. Die eingerichtete Risiko-Controlling-Funktion überwacht die Einhaltung der Strategien. Der Gesamtvorstand ist für das funktionierende Risikomanagement- und Überwachungssystem verantwortlich.

Als öffentliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse Düren den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes.

In der Sparkasse Düren existieren unter anderem Anweisungen zur Entgegennahme und Gewährung von Vorteilen und Geschenken, zum Umgang mit Insiderinformationen, zur Vermeidung von Interessenkonflikten in der Anlageberatung und zum Datenschutz, die für alle Mitarbeiter\*innen gültig sind und als Maßstab für integeres Handeln der Mitarbeiter\*innen gelten. Die Gesamtheit dieser Leitlinien und Regelungen trägt wesentlich dazu bei, Normverstöße gegen Gesetze und Verordnungen zu verhindern. Sie spiegeln Werte, Erwartungen und Verhalten der Sparkasse wider und zeigen, dass Richtlinien für integeres Handeln einen hohen Stellenwert in der Sparkasse Düren haben.

Die Sparkasse hat dazu eine selbständige Organisationseinheit „Beauftragtenwesen – Compliance, Geldwäsche- und Betrugsprävention“ eingerichtet. Die Leiterin des Beauftragtenwesens ist als Chief Compliance Officer unmittelbar dem Vorstand unterstellt.

Aufgabe der Compliance-Beauftragten ist es sicherzustellen, dass die Sparkasse im Einklang mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben handelt

und ihre Mitarbeiter\*innen dementsprechend leitet. Hierzu überwacht sie die hausinternen Vorgaben und führt eigene Kontroll- und Überwachungshandlungen durch.

Zur Vermeidung von Compliance-Verstößen sind alle Mitarbeiter\*innen angehalten, identifizierte Unregelmäßigkeiten und Verdachtsmomente zu melden. Hierzu hat die Sparkasse ein Hinweisgebersystem („Whistleblowing“) eingerichtet, bei dem sich die Beschäftigten unter Wahrung der Vertraulichkeit an die Compliance-Beauftragte wenden können.

Eine weitere Aufgabe liegt in der Beratung und Unterstützung des Vorstands bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Hierzu wird dem Vorstand mindestens jährlich, bei Bedarf auch anlassbezogen, schriftlich berichtet.

Dem Compliance-Konzept liegt das Bestreben zu Grunde, dass sich sämtliche Mitarbeiter\*innen regel- und gesetzeskonform verhalten. Dieses wird durch Vorstands- und Dienstanweisungen, Richtlinien, Leitfäden sowie durch regelmäßige Schulungen und Kontrollen sichergestellt. Hierbei sind die Mitarbeiter\*innen in den unterschiedlichen Funktionsbereichen selbst in der Verpflichtung, ihrem Verantwortungsbereich entsprechend zu agieren und ihr Wissen diesbezüglich auf dem aktuellen Stand zu halten.

Die Gesamtverantwortung für das Konzept sowie dessen permanente Weiterführung obliegt dem Vorstand. Der Compliance-Beauftragte steht hier bei Bedarf beratend und unterstützend zur Verfügung.

Darüber hinaus erfolgt die Einbindung der Internen Revision erfolgt gemäß den MaRisk im Rahmen ihrer Aufgaben. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben besitzt die Interne Revision ein vollständiges und uneingeschränktes Informationsrecht und prüft risikoorientiert und prozessunabhängig die Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagements im Allgemeinen und des internen Kontrollsystems im Besonderen sowie die Ordnungsmäßigkeit grundsätzlich aller Aktivitäten und Prozesse.

Der Sparkasse liegen derzeit keine Anhaltspunkte dafür vor, dass sich aus ihrer Geschäftstätigkeit, ihren Produkten und Dienstleistungen oder aus ihren Geschäftsbeziehungen Risiken in Bezug auf die Einhaltung relevanter Gesetze und Richtlinien ergeben könnten.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Das Konzept definiert sich über Vorstands- und Dienstanweisungen, die allesamt vom Vorstand erlassen wurden. Ebenso bedürfen Änderungen im Anweisungssystem der Genehmigung des Vorstands.

Bei sämtlichen Betriebsstätten der Sparkasse Düren wurden keine Risiken im Hinblick auf Korruption festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle vor.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es sind keine Bußgeldverfahren anhängig.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1